

## 7. Evangelistik / Missionswissenschaft

---

Roland Hardmeier: *Kirche ist Mission. Auf dem Weg zu einem ganzheitlichen Missionsverständnis*, edition igw 2, Schwarzenfeld: Neufeld, 2009, Pb., 354 S., € 19,90

---

In einer Zeit, in der Mission wieder sowohl positiv als auch negativ in aller Munde ist, legt Roland Hardmeier mit *Kirche ist Mission. Auf dem Weg zu einem ganzheitlichen Missionsverständnis* seine Sichtweise von einem ganzheitlichen Missionsverständnis vor. Das Buch hat im Jahr 2010 den G.-W.-Peters-Preis des Arbeitskreises für evangelikale Mission (AfeM) erhalten und ist auf der Grundlage der 2008 eingereichten Dissertation „Das ganze Evangelium für eine heilsbedürftige Welt: Zur Missionstheologie der radikalen Evangelikalen“ entstanden. Das Ziel Hardmeiers ist nicht, dem Reigen der bestehenden Missionstheologien eine weitere aus westlicher Sicht hinzuzufügen, sondern eine evangelikale Missionsbegründung aus der Sicht der Zwei-Drittel-Welt im Kontext des 20. Jahrhunderts zu entwerfen.

Inhaltlich bauen sich die 352 Seiten in acht Kapitel auf. In Kapitel 1 („Die veränderte Welt“) wird die globalisierte und postmoderne Welt mit ihren Auswirkungen auf die Missionstheologie und Missionspraxis beschrieben. Dabei zeigt Hardmeier zwei für ihn wichtige Linien auf, die nicht nur für die gesellschaftlichen Veränderungen wichtig sind, sondern auch für das theologische Verständnis des Buches: Die Konsequenzen der Kolonialisierung für das Missionsverständnis und die Verschiebung des Christentums von Nord nach Süd. Im zweiten Kapitel („Die radikale Anstiftung“) wird die Entdeckung der sozialen Verantwortung im Zuge der Missionskonferenzen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts beschrieben und die evangelikale Auseinandersetzung um einen ganzheitlichen Ansatz der Mission. In Kapitel 3 („Die neue Perspektive“) widmet sich Hardmeier den hermeneutischen Konsequenzen aus dieser geschichtlichen und theologischen Entwicklung und entfaltet in vier Schritten einen missiologischen Rahmen, der auf den sogenannten „radikalen Evangelikalen“ (besonders Ron Sider) gründet und sich am Alten Testament festmacht. Darauf aufbauend werden in Kapitel 4 („Die Vision der Wiederherstellung“) die theologischen Konsequenzen einer solchen hermeneutischen Vorgehensweise beschrieben, von Schöpfung und Sündenfall über die Geschichte Israels bis zum neuen Bund und den eschatologischen Verheißungen der Wiederherstellung. Mission, so Hardmeier, hat dann nicht mehr nur einen rettenden Charakter, sondern einen transformatorischen, ist nicht nur auf den einzelnen Menschen ausgerichtet, sondern auf die Welt an sich. Dies vertieft Hardmeier in Kapitel 5 („Das Licht der Völker“) exemplarisch am Volk Israel, das für ihn ein Modell für Mission darstellt und somit auch für uns heute interessant ist. Daraus folgen erste ekklesiologische Konsequenzen für die Kirche, die nach dem Vorbild Israels einen Auftrag hat,

Mission zu sein und Heil und Gerechtigkeit transformativ zu leben. Dies führt zum sechsten Kapitel („Das gegenwärtige Reich“), welches sich mit dem Reich Gottes als „Herzstück der Botschaft Jesu“ (199) beschäftigt. Dieses von den Propheten im Alten Testament angekündigte Reich Gottes bricht mit Jesus an und wird in Kirche und Mission bis heute sichtbar. Darauf aufbauend wird in Kapitel 7 („Der Mensch Jesus“) eine christologische Begründung beschrieben, die sich aber von der westlichen dogmatischen Christologie absetzt und den Schwerpunkt auf Leben und Leiden legt (Inkarnation, Sendung, Lehrer und Prophet). Dies mündet in Kapitel 8 („Das ganze Evangelium“), in dem die bisherigen Erkenntnisse zusammengefasst werden (die ganze Bibel, der ganze Christus, das ganze Heil) und mit der Wichtigkeit eines ganzheitlichen Missionsverständnisses für die evangelikale westliche Welt endet.

Hardmeier schließt mit seinem Buch *Kirche ist Mission* eine schon lange bestehende Lücke in der deutschsprachigen evangelikalen Literatur. Eine seinem Plädoyer entsprechende Sicht für eine ganzheitliche Mission und Kirche hat sich in weiten Teilen der Zwei-Drittel-Welt durchgesetzt (vgl. die internationale Diskussion in der Lausanner Bewegung oder der Weltallianz) und wird auch zunehmend in deutschen evangelikalen Kreisen diskutiert. Deshalb ist Hardmeiers Buch ein engagierter Beitrag, der nicht nur einen theologischen, sondern auch einen geschichtlichen Überblick bietet. Hardmeier selbst hat den Anspruch, einen gut lesbaren Entwurf eines ganzheitlichen Missionsverständnisses aus dem Blickwinkel der Zwei-Drittel-Welt vorzulegen. Dabei bietet *Kirche ist Mission* weit mehr als Ergänzungen zu bisherigen westlichen Missionsentwürfen, da es sich oftmals quer zu den klassisch evangelikalen Ansätzen stellt, die beispielweise methodologisch eher deduktiv oder deskriptiv vorgehen oder der Verkündigung einen Vorrang gegenüber der sozialen Tat geben. Deshalb ist dieses Buch nicht nur für ein ausgewogenes Missionsverständnis wichtig, sondern auch für das missionarische Verständnis der deutschsprachigen Kirchen und Gemeinden. An dieser Stelle hätte ich mir eine vertiefende ekklesiologische Reflexion gewünscht (was nur ansatzweise in Kapitel 5 geschieht). Insgesamt ist Hardmeier ein wichtiges und notwendiges Buch gelungen, dem ich eine breite Aufmerksamkeit und Diskussion wünsche, in der auch die wichtigen Stimmen der Zwei-Drittel-Welt gehört und ernst genommen werden.

Tobias Faix

*Weitere Literatur:*

Tobias von Boehn: *Mit Bildern erzählen und predigen. Anregungen, Ideen und Materialien*, Glashütten: C&P, 2009, 160 S.

Pieter Boersema u. a. (Hg.): *Gezag in Beweging. Kerkelijk Leiderschap tussen tekst en Context*, Heerenven: Protestantse Pers, 2008, 350 S.

Tobias Faix, Thomas Weißenborn, Peter Aschoff (Hg.): *ZeitGeist 2. Postmoderne Heimatkunde*, Marburg: Francke, 2009.

Wilhelm Faix, Ulrike Palmér: *Erziehung von Abenteuer bis Zuwendung*, Holzgerlingen: Hänssler, 2009.

Michael Herbst, Roland Rosenstock, Frank Bothe (Hg.): *Zeitumstände. Bildung und Mission. FS für Jörg Ohlemacher*, Frankfurt a. M.: Lang, 2009, 302 S., € 54,80

Rainer Schacke: *Learning from Willow Creek? Church Services for Seekers in German Milieu Contexts. A Theoretical and Empirical Study with Special Reference to Berlin*, London/Uxbridge: Cuvillier, 2009, 734 S., € 49,90